Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 37

Illustration: "Was ich trinki? [...]
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

„Was ich trinki? Ich trinke Pfipfi-Pfapfi.
Us was das ischt? Us Pfipfi und us Pfapfi.
Übrigens werum wänd Si das uusgrechnet
bim Pfipfi-Pfapfi wüsse?“

Guet useghoue

Wie n es so isch, so hei d Lüt us zwöi Nachbarsdörfer enand geng müesse ufzie. Einisch, amene Märitstag gägen Abe, hei si eine i dr Wirtschaft ghörig ufzoge. Dä wird toube u seit, är chönnti die Brave us irem Dorf i eim Schtoßbäärli furtfüere. Me het gfunde, das syg z schtarch u me isch vor ds Gricht. Dr Presidänt fragt dr Mano, obs o waar syg, as er das gseit heigi; das syg e chly schtarche Tubak, u wen es so wär, müeßt er ne büeße. «Ja, Herr Presidänt, i ha das scho gseit», macht er, «aber wüsset, Herr Presidänt, i ha nid gseit, wie mengisch as i müeßti faare!» a.

Erlauschtes

Ort der Handlung: Morgarten-Denkmal.

Sie: «Du, Heiri, wo händs da diä Baumschtämm und Schtei abegworfe?»

Er (mit der Hand an den nahen Abhang über den Wiesen zeigend): «Warschinli det äne, weisch früener isch der See bis an Hang hindere cho.»

Sie: «Ja, aber bis d Eidgenosse diä Bäum abenand gsaged ka händ, sind doch dia andere scho lang dürä gsy!»

GeGa